

Die Modellregion Cuxhaven

Als ein Gewinner des Technologiewettbewerbs E-Energy des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie verfügt das Projekt eTelligence in der Modellregion Cuxhaven über eine breite Streuung erneuerbarer Energien.



Die E-Energy-Modellregion Cuxhaven verfügt über eine breite Streuung erneuerbarer Energien – z. B. Wind, Biomasse – und eignet sich daher besonders für das Projekt eTelligence

„Cuxhaven hat nur rund 52 000 Einwohner, aber drei Millionen Übernachtungen pro Jahr – eine schöne Möglichkeit, die Botschaft von E-Energy unter die Leute zu bringen“, sagt Wolfram Krause von der EWE Aktiengesellschaft und Projektleiter von eTelligence. Der norddeutsche Energieversorger ist zusammen mit einem Konsortium aus Forschung und

Wirtschaft einer der Gewinner des Technologiewettbewerbs E-Energy. Dagmar Wöhrle, Parlamentarische Staatssekretärin beim Bundesminister für Wirtschaft und Technologie, zeichnete eTelligence – Intelligenz für Energie, Märkte und Netze am 4. März 2008 während der CeBIT in Hannover zusammen mit fünf weiteren Projekten aus.

Das Leuchtturmprojekt E-Energy

E-Energy wurde auf den von Bundeskanzlerin Angela Merkel geleiteten nationalen IT-Gipfeln 2006 und 2007 zum Leuchtturmprojekt erklärt. Es ist zentraler Bestandteil der Hightech-Strategie und des Programms „Informationsgesellschaft Deutschland 2010“ der Bundesregierung. Um die Einrichtung von E-Energy-Modellregionen haben sich 28 hochkarätige Projekte beworben. Eine unabhängige Jury wählte anschließend sechs Forschungsvorhaben für die Förderung aus, darunter auch eTelligence. Sie zeigen am besten, wie das große Optimierungspotenzial der Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) erschlossen werden kann, um mehr Wirtschaftlichkeit, Versorgungssicherheit sowie Klima- und Umweltverträglichkeit in der Stromversorgung zu erreichen.

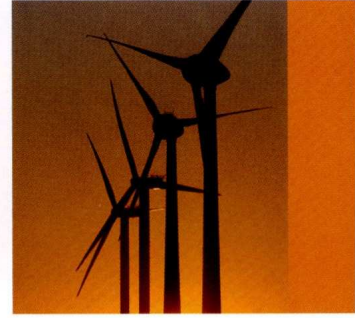
„Auf dem Weg zum Internet der Energie“, so Staatssekretärin Wöhrl, „stehen wir noch am Anfang und vor großen Herausforderungen. Erst die IKT erlaubt eine wirklich durchgängige Optimierung von technischen System- und Geschäftsprozessen über alle Wertschöpfungsstufen hinweg. Hier geht es um einen Wandel, der weit in die betrieblichen Organisationen und Marktbeziehungen hineinreicht. Mit E-Energy wollen wir die gesetzten energie- und klimapolitischen Ziele besser erreichen. Wir wollen der Informations- und Energiewirtschaft neue Impulse geben und zukunftsfähige Beschäftigungsfelder und Märkte erschließen.“

Das Projekt eTelligence in der Modellregion Cuxhaven

Das Projekt eTelligence in der Modellregion Cuxhaven eignet sich hierfür besonders. Zum einen verfügt es über eine breite Streuung erneuerbarer Energien – Wind, Photovoltaik, Biogas – zum anderen existieren viele flexible Abnehmer. Dies ist wichtig, denn eTelligence führt Stromerzeuger, Verbraucher, Energiedienstleister und Netzbetreiber auf einem regionalen Marktplateau zusammen. Moderne Informations- und Kommunikations-



In der Modellregion Cuxhaven findet die Idee des Förderschwerpunkts E-Energy Anwendung und Aufmerksamkeit



Technologien ermöglichen außerdem eine automatisierte und effiziente Steuerung des Energiesystems. Grundlage hierfür ist eine standardisierte Referenzarchitektur, die auf den Ergebnissen des EWE-eigenen Forschungsprojektes „Dezentrales Energie-Management-System“ (DEMS) aufsetzt. „Für uns ist das ein wirklich großer Erfolg. Wir freuen uns, dass das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie eTelligence nicht nur mit einem wesentlichen Betrag fördert, sondern auf diese Weise auch unseren Beitrag zu einer zukunftsorientierten und nachhaltigen Energieversorgung würdigt. Mit eTelligence

In den Modellregionen werden IKT-Konzepte erprobt, die das Gesamtsystem der Elektrizitätsversorgung optimieren.

verfügen wir über ein Instrument, dezentral erzeugten Strom intelligent in das Energiesystem zu integrieren und so Energieflüsse auf Erzeuger- und Verbraucherseite zu optimieren“, so der EWE-Vorstandsvorsitzende Dr. Werner Brinker. Ab 2009 integriert das Projekt so den Strom aus dezentralen Erzeugungsanlagen wie z. B. Windenergieanlagen in die Netze und Märkte und garantiert hohe Versorgungssicherheit bei verbesserter Wirtschaftlichkeit. Ferner kann die Regelungsfähigkeit von Großverbrauchern wie Kühllhäusern genutzt werden, um Schwankungen der Windstromproduktion auszugleichen. Eine Online-Visualisierung des Stromverbrauchs hilft Kunden außerdem, „Energiefresser“ zu identifizieren und ihr Verbrauchsverhalten anzupassen.

IM INTERNET

E-Energy
► www.e-energie.info

eTelligence
► www.etelligence.de

Hightech-Strategie
► www.hightech-strategie.de

EWE Aktiengesellschaft
► www.ewe.de

Diskutieren Sie mit:
► <http://forum.bmwi.de>